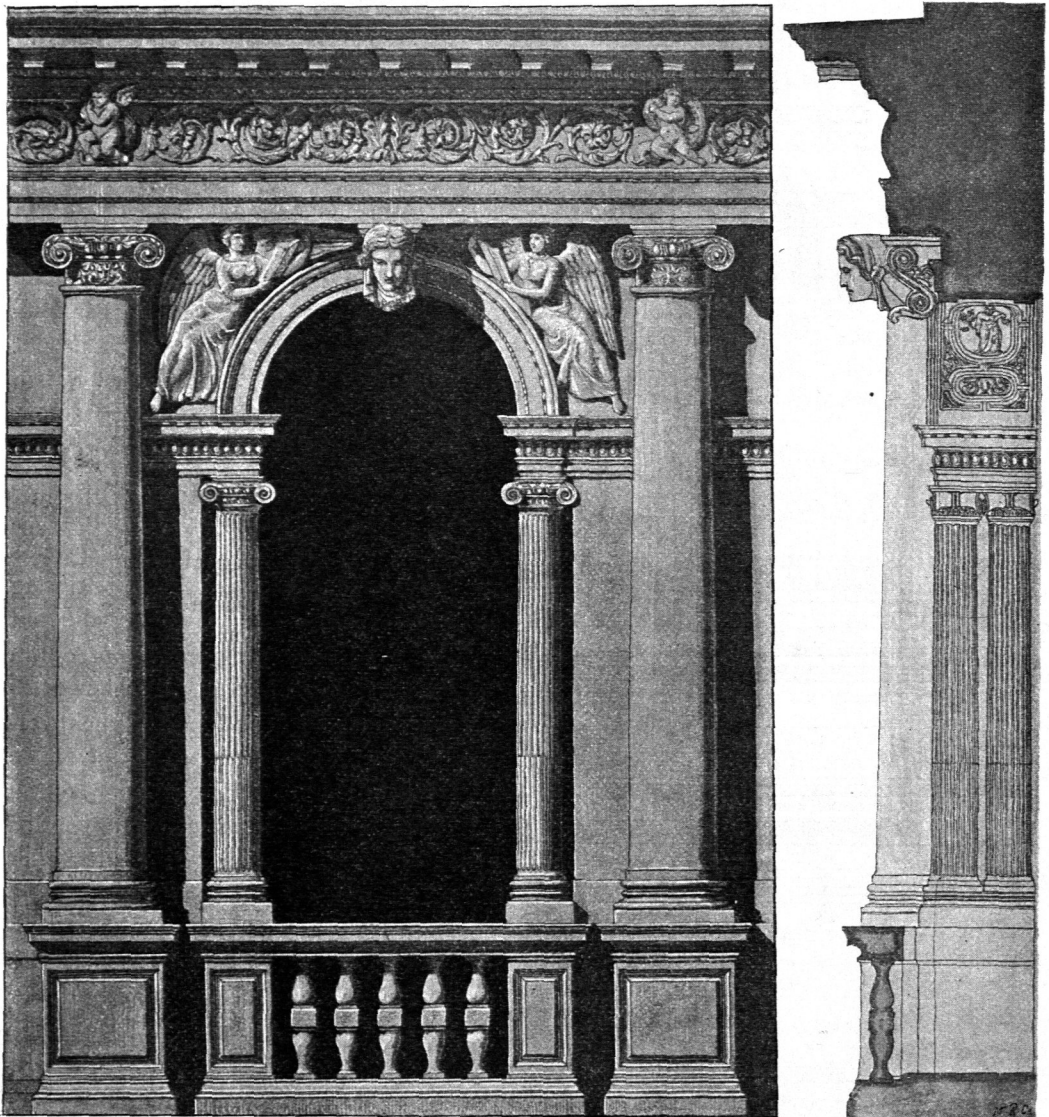


vereinfachten Gebälkes zu geben. Es können die kleinen Säulen auf ziemliche Strecke vom Pfeiler weggerückt und so die Axenweiten der einzelnen Bogen vergrößert werden. Um eine für die Gewölbe der Halle genügend starke Bogenlaibung zu erzielen, ist es zweckmäßig, unter dem Kämpfer zwei kleine Säulen nach

Fig. 152.



Fenster des I. Obergeschosses der neuen Procuratie zu Venedig.

der Tiefe hinter einander zu stellen. Zu höchstem Formenreichtum wird eine solche Anordnung gesteigert, wenn dem Pfeiler frei stehende Säulen mit vorgekröpftem Gebälke vorgefetzt und nach oben entsprechend figürliche oder decorative Bekrönungen hinzugefügt werden.

150.  
Attika.

Mitunter erscheint es zufolge der Anordnung des ganzen Bauwerkes angemessen, über der Bogenstellung noch einen geschlossenen Aufsatz, eine sog. Attika, anzu-